

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Eimers begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Tibroni von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 04. November 2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

2.1 Zeichen gegen Antisemitismus - Herr Steindorf

Fraktionsvorsitzender Steindorf geht auf die zurückliegenden rechtsextremistischen und antisemitischen Anschläge in Deutschland ein. Er führt aus, dass durch die Regierungspräsidentin Frau Feller als Zeichen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus ein Banner mit einem Davidstern am Dienstgebäude der Bezirksregierung Münster aufgehängt worden sei. Er wünsche, dass fünf solcher Banner angeschafft werden und diese in der Gemeindeverwaltung wie auch den Schulen aufgrund der allgemeinpolitischen Situation als Zeichen nach Außen aufgehängt werden sollen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass sich die Gemeinde an der vergleichbaren Aktion „Demokraten für den Frieden“ beteiligt habe. Auch seien entsprechende Banner an der Gemeindeverwaltung angebracht worden. Zu der Aktion habe es sowohl positive wie auch negative Reaktion gegeben. Er könne sich vorstellen, dass mit einem solchen Banner - wie an der Bezirksregierung Münster angebracht - Position nach Außen bezogen werden könne. Erkundigungen zu dem Banner sollen eingeholt und Rücksprachen mit den Schulleitern/innen geführt werden. Anschließend könne über einen Erwerb der Banner beraten werden.

Allgemeine Vertreterin Roters ergänzt, dass mit dem Banner durch Frau Feller ein klares Zeichen gegen Rassismus gegeben werden solle, verbunden mit der Aufforderung an die Kommunen, selbst gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus tätig zu werden.

2.2 Mandatos 3 - Frau Gehling

Ausschussmitglied Gehling möchte wissen, ob die Möglichkeit einer Schulung für Mandatos 3 möglich sei. Dies möchte auch Ausschussmitglied Fleige-Völker wissen.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass bezüglich einer Schulung von Mandatos 3 das Gespräch mit Herrn Tombrink und Frau Roters gesucht werde. Es solle eruiert werden, welche Meldungen bisher zu der Handhabung mit Mandatos 3 durch die Rats- und Ausschussmitglieder bei der Systemadministration eingegangen seien. Es werden viele unterschiedliche Endgeräte durch die politischen Vertreter genutzt. Entsprechend solle das geräteabhängig differenzierte Handling ausgeführt werden, um dann einen eventuellen Zeitpunkt für eine Schulung ermitteln zu können.

Ausschussmitglied Gehling ergänzt, dass außerdem ein sicheres WLAN-Netz (insbesondere in der Cafeteria) gewünscht werde, um nicht das vorhandene Freifunknetz nutzen zu müssen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass ein sicheres WLAN-Netz immer weiter in der Gemeindeverwaltung ausgebaut werde. Bis zur vollständigen Umsetzung seien weiterhin Probleme bei dem Netzempfang vorhanden und deshalb solle zu den Sitzungen das Freifunknetz genutzt werden. Die politischen Mandatsträger/innen könnten durch Herunterladen der Sitzungsunterlagen vor der eigentlichen Sitzung diese Problemsituation verhindern.

Allgemeine Vertreterin Roters führt ebenfalls aus, dass durch die Ausschussmitglieder die Daten im heimischen WLAN-Netz abgerufen werden sollen, und bestätigt, dass die Verkabelung in der Gemeindeverwaltung zukünftig weiter ertüchtigt werden müsse. Diese solle nach Möglichkeiten deutlich optimiert werden.

2.3 Jüdischer Friedhof in Osterwick - Herr Friemel

Ausschussmitglied Friemel teilt mit, dass ihm gesagt worden sei, dass sich der jüdische Friedhof in Osterwick in einem unordentlichen Zustand befinde. Er wünsche, dass entsprechende Abhilfe geschaffen werde.

Allgemeine Vertreterin Roters führt aus, dass der jüdische Friedhof regelmäßig durch die jüdische Kultusgemeinde Dortmund kontrolliert werde. Sie ergänzt, dass aus Respekt vor der Totenruhe Pflegemaßnahmen nur in zurückhaltender Form durchgeführt werden sollen. Der gemeindliche Bauhof kümmere sich wohl um den Heckenschnitt, nehme aber kaum weitere Maßnahmen vor. Entsprechend weise ein jüdischer Friedhof eine andere Optik als ein christlich geprägter Friedhof auf.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss vom 29. Januar 2019

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 25 Abs. 5 GeschO

Ausschussvorsitzender Eimers fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 29. Januar 2019 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses SpKFS/IX/10 vom 29. Januar 2019 wird hiermit formal genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungsbedarf liegt nicht vor.

6 Sachstandsbericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Gemeinde Rosendahl

Ausschussvorsitzender Eimers verweist auf den Tagesordnungspunkt und gibt Erläuterungen.

Fachbereichsleiter Croner geht mittels einer Power-Point-Präsentation auf die aktuelle Flüchtlingssituation in Rosendahl ein und erläutert diese ausführlich. Die Power-Point-Präsentation liegt der Niederschrift als **Anlage I** bei.

Ausschussvorsitzender Eimers möchte wissen, ob und wie sich Ehrenamtliche in der Betreuung von Flüchtlingen engagieren.

Fachbereichsleiter Croner führt aus, dass die Flüchtlingshilfe weiterhin vorhanden sei und es regelmäßige Treffen gebe. Die allgemeine Aktivität in der Gemeinde sei aber zurückgegangen. Sie sei aber in dem bisherigen Ausmaß auch nicht mehr nötig. Positiv sei die Zusammenarbeit mit Frau Hammer zu werten. Sie sei eine gute Vermittlerin zwischen der Verwaltung und den Flüchtlingen. Sprachkurse würden nur noch vermindert in Anspruch genommen. Zu den Ehrenamtlichen führt er aus, dass diese entstehende Fahrtkosten erstattet bekämen. Die Kosten zur Beseitigung von Beschädigungen in den gemeindeeigenen und angemieteten Unterkünften zur Unterbringung der Flüchtlinge hielten sich in Grenzen.

Ausschussvorsitzender Eimers bedankt sich bei Fachbereichsleiter Croner für seine Ausführungen.

7 Erörterung notwendiger zukünftiger Investitionen im Sportbereich und Darlegung möglicher finanzieller Förderung

Ausschussvorsitzender Eimers verweist auf den Tagesordnungspunkt und gibt Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil geht auf das Produkt 08.001 – Sportanlagen ein und gibt Erläuterungen und zeigt die bisher erfolgten und gemeindlich unterstützten Maßnahmen wie z.B. die Flutlichtanlage am Naturrasenplatz im Westfalia-Stadion in Osterwick, den Zuschuss für den Gymnastikraum von SW Holtwick, die Sanierung der Reithalle in Darfeld und die Sanierung der Tennisplätze von Turo Darfeld auf.

Für 2019 sei ursprünglich bereits die Sanierung der Kunstrasenplätze in Osterwick und Darfeld unter Ausnutzung von Fördermöglichkeiten vorgesehen gewesen. Eine Sanierung müsse vorgenommen werden, da die ursprüngliche Nutzungszeit nicht erreicht werde. Die Landesregierung NRW habe das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2020“ aufgelegt und hieraus sollen entsprechende Fördermittel akquiriert werden. Der vorhandene Sanierungsstau solle weiterhin abgebaut werden. Dies auch bei Sportstätten, welche sich zumeist auch tatsächlich im kommunalen Eigentum befinden. Bei einem gemeinsamen Termin mit Vertretern der Rosendahler Sportvereine sei nach Vorstellung durch die jeweiligen Vereine deutlich geworden, welche Maßnahmen aus dortiger Sicht Priorität hätten. Hierbei sei abermals offensichtlich geworden, dass die Sanierung der Kunstrasenplätze eine sehr hohe Priorität habe. Schlussendlich müsse durch den Rat der Gemeinde Rosendahl aber eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen werden, um entsprechende Haushaltsmittel zu veranschlagen und diese in den Haushalt 2020 einstellen zu können. Dies solle unter Beachtung möglicher Fördermittel erfolgen.

Denkbar und aus seiner persönlichen Sicht sinnvoll seien zukünftig folgende Maßnahmen:

Die neue Flutlichtanlage im Westfalia-Stadion in Osterwick werde auch bei 50 %-iger Ausleuchtung sehr gut angenommen. Es solle weiter eine Ertüchtigung, eine Optimierung des Sportbereiches und eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung der Kunstrasenplatz in Darfeld, Osterwick und Holtwick erfolgen.

Auch die Tennisplätze in Osterwick und Holtwick seien in den nächsten Jahren sanierungsbedürftig.

Durch das neue Dorfgemeinschaftshaus in Darfeld seien die Zaunanlage und die Umkleiden anzupassen und entsprechende Mittel unter Ausnutzung entsprechender Fördermittel in den Haushalt 2020 einzustellen.

Bei investiven Maßnahmen solle neben der jährlichen Sportpauschale ggf. auch die Investitionspauschale oder ein spezieller Fördertopf genutzt werden.

Es sei eventuell auch eine Strukturförderung zur Entwicklung ländlicher Räume aus einem kürzlich aufgelegten Landesförderprogramm zu erhalten. Eine Jugendarena (Kunstrasen) mit Zaunanlage und Beleuchtung solle in Osterwick entstehen und Holtwick könne ggf. einen weiteren Kunstrasenplatz mit einer Größe von 70 x 50 m erhalten. Entsprechende Eigenleistungen sollen erbracht werden. Es solle versucht werden, weitere objektbezogene Förderungen zu akquirieren. Aufgrund verfahrensrechtlicher Bestimmungen zum Erhalt von Fördermittel müsse die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden. Bis zur Einbringung des Haushalts 2020 solle Priorisierung möglich sein.

Für den Fall zukünftiger Investitionen müsse ggf. auch entsprechendes Baurecht geschaffen werden.

Die Zweifachsporthalle sei zum Veranstaltungsort umgebaut worden und komme sehr gut bei der Bevölkerung an. Rd. 2/3 der geleisteten Zahlungen seien durch Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (1. Kapitel) finanziert worden. Daneben zu erhaltende Fördergelder sollen weiterhin sachgerecht wie auch schon in der Vergangenheit eingesetzt werden.

An der Lehrschwimmhalle in Osterwick seien künftig auch wohl Maßnahmen im Bereich der Umkleiden und Duschräume erforderlich. Aufgrund der Vielzahl an Fördertöpfen sollen möglichst viele Maßnahmen konkretisiert und unter Ausnutzung eventueller Fördermittel umgesetzt werden.

Ausschussmitglied Fleige-Völker möchte wissen, ob die Kosten für eine Digitalisierung der Sportstätten auch schon beinhaltet seien.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Kosten für die Digitalisierung der Sportstätten noch nicht enthalten seien. Bei Vorliegen von Kosten aus den einzelnen Vereinen solle sich entsprechend an die Gemeindeverwaltung gewandt werden.

Ausschussvorsitzender Eimers bedankt sich bei Bürgermeister Gottheil für seine Ausführungen.

8 Rückblick auf die Kulturveranstaltungen 2019 und Ausblick auf das Kulturjahr 2020

Kulturbeauftragte Hinske-Mehlich berichtet vom Kulturjahr 2019 und gibt einen Ausblick auf das Kulturjahr 2020 mittels einer Power-Point-Präsentation und erläutert diese ausführlich. Die Power-Point-Präsentation liegt der Niederschrift als **Anlage II** bei.

Ausschussvorsitzender Eimers bedankt sich bei der Kulturbeauftragten Hinske-Mehlich für ihre Ausführungen. An weiteren Aktivitäten bzw. Festlichkeiten stehen der Holtwicker Herbst in Holtwick, ein „Summerwinds“-Konzert in der Kapelle Höpingen im Juli, der Stoppelmarkt in Darfeld und eine kleine Ausstellung im Haus der Wissenschaft in Darfeld über das Mutterkorn am 20. April 2020 an, so Ausschussvorsitzender Eimers.

Ausschussmitglied Fleige-Völker möchte wissen, ob es eine Ersatzveranstaltung für den Liederabend geben solle.

Kulturbeauftragte Hinske-Mehlich führt aus, dass eventuell ein Konzert stattfinden könne. Hierzu sei aber zunächst die grundsätzliche Frage zu klären, ob wieder auf musikalische Beiträge abgestellt werden solle. Für einen klassischen Musikbeitrag sei der Sitzungssaal der Gemeinde akustisch nicht ausreichend. Denkbar sei ggf. auch ein sogenanntes „Krimidinner“. Erste Gespräche zur Entwicklung eines neuen Veranstaltungsformats seien aufgenommen worden. Es werde dafür plädiert, dass weiterhin Veranstaltungen im Sitzungssaal des Rathauses oder auch in dem künftigen Dorfgemeinschaftshaus in Darfeld stattfinden sollen.

9 Mitteilungen aus dem Rosendahler Jugendforum

Mitteilungsbedarf liegt nicht vor.

10 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Mitteilungsbedarf liegt nicht vor.

11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Alfred Eimers
Ausschussvorsitzender

Marco Heitz
Schriftführer